

Innovative Partnerschaft: Trier startet dualen Studiengang Informatik

Die Stadt Trier und die Hochschule Trier unterzeichnen einen Kooperationsvertrag zur Förderung des dualen Bachelor-Studiengangs Informatik.

Die Stadt Trier hat einen bedeutenden Schritt in Richtung zukunftsorientierte Bildung und lokale Wirtschaftsförderung unternommen, indem sie am 28. Juni 2024 einen Kooperationsvertrag mit der Hochschule Trier unterzeichnet hat. Diese Partnerschaft wird den dualen Bachelor-Studiengang in Informatik ermöglichen, der ab dem Wintersemester 2024/25 angeboten wird. Besonders hervorzuheben ist der innovative Ansatz, der theoretische und praktische Ausbildungsphasen verbindet.

Dualer Studiengang stärkt lokale Talente

Mit der Einführung des dualen Studiengangs Informatik wird den Studierenden die Möglichkeit geboten, ihre akademischen Kenntnisse direkt in der Praxis anzuwenden. Dieser praxisnahe Ansatz ist von großer Bedeutung für die regionale Wirtschaft, da er dazu beiträgt, ein starkes Fundament für die berufliche Entwicklung junger Talente zu schaffen. Oberbürgermeister Wolfram Leibe äußerte: „Wir sind stolz darauf, diese Kooperation mit der Hochschule Trier zu vertiefen und auszubauen. Der duale Studiengang Informatik stärkt nicht nur die Innovationskraft, sondern auch die lokale Wirtschaft.“

Wichtigkeit der Zusammenarbeit von Hochschule und Stadt

Die Kooperation zwischen der Stadt Trier und der Hochschule Trier wird als Musterbeispiel für die nationale Verbindung von Theorie und Praxis angesehen. Prof. Dr. Dorit Schumann, die die Bedeutung dieser Partnerschaft unterstrich, erklärte: „Die enge Verzahnung von Studium und Praxis ist ein Schlüssel für eine erfolgreiche berufliche Zukunft unserer Studierenden.“ Diese Zusammenarbeit ermöglicht es den Studierenden, wertvolle Praxiserfahrungen zu sammeln und sich auf die Anforderungen des modernen Arbeitsmarktes vorzubereiten.

Ein Curriculum mit zukunftsweisenden Themen

Der duale Studiengang hat eine Regelstudienzeit von sechs Semestern und bietet ein abwechslungsreiches Curriculum, das essentielle Themen der Informatik und aktuelle Trends wie Künstliche Intelligenz, Cybersecurity und Datenanalyse behandelt. Prof. Dr. Georg Rock, der Studiengangsleiter, beschreibt die Vorteile: „Durch die Kombination von Studium und Praxis stellen wir sicher, dass die Studierenden auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes bestens vorbereitet sind. Zudem bietet der Ausbildungsvertrag den Studierenden eine Möglichkeit der finanziellen Unterstützung während des Studiums.“

Nachhaltige Förderung der Region

Die erweiterte Kooperation zwischen der Stadt und der Hochschule trägt auch dazu bei, die Attraktivität des Studienstandorts Trier zu steigern. Durch die Herstellung von hochqualifizierten Informatikfachkräften soll die regionale Wirtschaft nachhaltig gestärkt werden. Diese Initiative ist ein wesentlicher Beitrag zur Nachwuchsförderung, die für die Zukunft der Region von großer Bedeutung ist. Interessierte Bewerber haben ab sofort die Möglichkeit, sich über die Website der Hochschule Trier über die Bewerbungsmodalitäten und die akademischen Voraussetzungen zu informieren.

Insgesamt zeigt dieses Projekt, wie durch gezielte Zusammenarbeit zwischen kommunalen Institutionen und Bildungseinrichtungen innovative Lösungen für die Herausforderungen des Arbeitsmarktes geschaffen werden können.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de